

Der 25 km Gmünder Tagespost Rechberglauf dieses Jahr im Schatten der Deutschen Meisterschaft im 50 km-Lauf aber wieder mit Jonas Lehmann dem Vorjahreszweiten

Bedingt durch die Deutschen Meisterschaften der Deutschen Ultramarathonvereinigung im 50 km-Lauf wollen es zahlreiche 25 km-Läuferinnen und Läufer mal mit dem Ultramarathon über 50 km und 1.100 Höhenmeter versuchen. Sie wissen ja, dass sie sich wenn es nicht richtig läuft am Hohenrechberg für einen Zieleinlauf beim 25 km-Lauf entscheiden können.

Ganz anders denkt der Vorjahreszweite über 25 km, Jonas Lehmann, SG Stern Sindelfingen. Er will die 25 km und 740 Höhenmeter zum Hohenrechberg als Sieger mit neuem Streckenrekord bewältigen. Er hatte zwar im Vorjahr den alten Streckenrekord des Schotten Robbie Simpson mit 1:32:54 unterboten, schaffte es jedoch nicht am Anstieg zum Hohenrechberg den Vorsprung des Siegers ENDISU, Getachew,ETH, Quelle Fürth, ganz einzuholen. Ihm fehlten nur 10 Sekunden. Jetzt muss er für einen neuen Streckenrekord unter 1:31:15 bleiben.

Es ist aber zu erwarten, dass sich noch andere schnelle Läufer anmelden. Mit im vorderen Feld wird Danny Thewes, Team Deutsche Post, erwartet. Er wurde 2009 zweiter beim 50 km Sparkassenlauf mit 3:35 und Sieger im Europacup Ultramarathon. Bei den Damen lässt sich derzeit auch nicht sagen wer hier gewinnen könnte. Der Streckenrekord von Laura Philipp, Team Erdinger alkoholfrei, vom Vorjahr mit 1:50:01 scheint nicht gefährdet zu sein. Gespannt darf man sein welche Läuferinnen und Läufer aus dem Ostalbkreis sich unter den besten 10 platzieren können.

Der Start um 10.00 Uhr erfolgt zusammen mit den 50 km-Läufern in der Bocksgasse beim Prediger in Richtung Marktplatz. Anders als die 50 km-Läufer, die einen Rundkurs über die drei Kaiserberge zurück zum Johannisplatz haben, ist das Ziel der 25 km-Läuferinnen und Läufer auf dem Hohenrechberg bei der Gaststätte. Der Bustransfer vom Bezirksamt Rechberg zu den Duschen in der Großsporthalle (Mörikestr.) ist organisiert. Für die Zuschauer beim Anstieg zum Hohenrechberg empfehlen wir die Nutzung des Linienbusses.

Zielschluss am Hohenrechberg ist um 13.40 Uhr. Man hat also 3:40 Stunden Zeit um ins Ziel einzulaufen und muss um 12.15 Uhr bei der Verpflegungsstelle an der Spielburg (nach km 16) vor dem steilen Anstieg zum Hohenstaufen sein. Alle erhalten bei ihrem Zieleinlauf eine Medaille.

Dem Sieger und der Siegerin winken bei der Siegerehrung um 15.00 Uhr im Refektorium des Prediger ein Preisgeld von 250€. Auch die Zweiten und Dritten erhalten ein Preisgeld. Bei den Altersklassenplätzen 1 bis 3 gibt es eine besondere Erinnerungsmedaille.

Auch 2017 ist der 25 km Gmünder Tagespost Rechberglauf wieder Wertungslauf beim Ostalblaufcup und wie die Läufe über 50 km und 10 km beim Sparkassen Alb Marathon Schwäbisch Gmünd letzte Möglichkeit um die Zahl von vier Läufen zu erreichen und zur abschließenden Läuferparty eingeladen zu werden wo es auch noch einen Sachpreis gibt.

Erstmals sind auch mehrjährige Läuferinnen und Läufer von Lauf Geht`s dabei. Sie haben sich in einem Spezialtraining auf die Anstiege zum Hohenstaufen und Hohenrechberg eingestellt und sind zuversichtlich es zu schaffen. Ähnlich geht es anderen Freizeitläufern die zusätzlich noch beim Stafettenlauf ihre Betriebs- oder Freizeitsportmannschaft unterstützen und "Aufsteiger" vom 10 km-Lauf.

Wer sich die Höhenmeter und die Distanz zutraut kann diesen langen Berglauf mit seinen schönen Aussichtspunkten zum Saisonabschluss genießen. Nachmeldung ist möglich im Wettkampfbüro am Freitag 20.10 von 17 bis 20 Uhr und Samstag von 7 bis 10.45 Uhr.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Erich Wenzel, Schweriner Straße 14, 73529 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/43672

Anlage:

Foto von R. Zwerina, Bargau, - Jonas Lehmann beim Rechberglauf 2016

